

Einstiger Wasser-Spielplatz mausert sich

Stammtisch „Heimersdorfer Junge“ erhielt als Pate Spende für weitere Gestaltung

von HOLGER HOECK

HEIMERSDORF. Vor knapp drei Jahren hat die Stadt Köln ein Stammtisch „Heimersdorfer Junge“ zum offiziellen Pate für den ehemaligen „Wasser-Spielplatz“ am Giershauer Weg ernannt. Der Spielplatz, der sich jahrelang in einem trostlosen Zustand präparierte, soll in mehreren Schritten zu einer attraktiven Spielfläche umgewandelt werden. Für diese weitere Umgestaltung erhielt der Stammtisch nun eine finanzielle Beihilfe durch den Regionalbeirat nordwest der Kölner Bank.

Im Rahmen der offiziellen Heckübergabe zeigten sich Vertreter des Finanzinstituts vom aktuellen Stand heraus angetan. „Wir sind von beeindruckt von dem, was sich hier, insbesondere durch den Einsatz des Stamm-

tischs, bewegt hat“, bemerkte Regionaldirektorin Christiane Bormeister und ergänzte, dass „wir uns mit Freude entschlossen hatten, dieses Projekt zu unterstützen“. Willi Dohr, Schriftführer der „Heimersdorfer Junge“, erläuterte den Anwesenden kurz die Geschichte des Spielplatzes, der sich ab den 1990er Jahren in einem „katastrophalen Zustand befand und auch sehr häufig als Treffpunkt von Junkies und Alkoholikern missbraucht wurde“.

In Absprache mit Mitarbeitern der Abteilung „Kinderinteressen und Jugendförderung“ im Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln konnten 2010 zunächst mehrere Heimersdorfer Paten für das Projekt gewonnen werden, die jedoch schon bald von ihrer ehrenamtlichen Aufgabe zurücktraten.

Bürger zur Mitarbeit eingeladen

Da sich zudem auch am größeren Erscheinungsbild des Spielplatzes nichts zum Besseren geändert hatte, wurde der Stammtisch schließlich selbst aktiv. Er übernahm die Patenschaft, die jedoch an einige Bedingungen geknüpft war.

Vorsitzender Frank Conzen erklärte dazu weitergehend: „Wir haben der Stadt klargestellt, dass wir das nur machen, wenn der Spielplatz in einer Prioritätenliste aufgeführt wird, die Stadt ein Budget zur Sanierung bereitstellt und eine zeitlich absehbare Umsetzung



Scheckübergabe: (v.l.) René Wahle (Stammtisch), Susanne Müllers (Stammtisch), Klaus Esche, Hans-Dieter Kettner (Stammtisch), Hans-Peter Dettmer (Regionalbeirat Kölner Bank), Norbert Schott (Stammtisch), Diana Frings-Frambach (Vorsitzende des Regionalbeirats), Frank Conzen, Willi Dohr (Stammtisch), Christiane Bormeister (Regionaldirektorin) und Ulrich Dütsch (Regionalbeirat) (Foto: Udoeb)

der Baumaßnahmen erkennbar ist.“ Nachdem in einem ersten Schritt die Begrünung um den Spielplatz zurückgeschritten wurde, um somit das Gelände besser einsehbar zu machen und auch ein freundlicheres Gesamtbild zu erhalten, wurden zu Beginn des Jahres Erneuerungsarbeiten durchgeführt. Dabei wurden die alten Spielplatzgeräte ab-

gebaut, mögliche Unfallgefahren beseitigt, zwei neue Spielplatzschilder aufgestellt und ein Eingangsbereich mit neuem Zugangsbereich ausgestattet. Schließlich wurde vor kurzem der Sand ausgetauscht.

„Jetzt warten wir noch auf die Installation der neuen Spielgeräte, damit die Kinder den vollständig sanierten

Sandkästebereich ausgiebig einweihen können“, so Conzen. Das weitere Vorgehen, für das die Spende eine „sehr willkommene Hilfe“ darstellt, soll intern mit Vertretern der Stadt besprochen werden.

Stammtisch-Leiter Frank Conzen möchte jedoch gerne weiterhin auch die Heimersdorfer Bürger zur Mitarbeit einladen. Auch die Jugendli-

zeige

Köln Immobilien
Inesse
Samstag, 24.05.2014, 16:00 - 18 Uhr - Gürzenich Köln
Wohnen & Leben in der Region



Gregor Kapitza

Immobilien-spezialist der Kauffeisenbank Frechen-Hürth eG
Prabranter Platz 2
50354 Hürth

„Auch dieses Jahr werden wir interessante Immobilien vorstellen und freuen uns auf gute Gespräche!“